



Highway to Heaven – News

06-07 2011



Freut Euch in dem Herrn!

Philipper 3,1

Liebe Freunde, liebe Geschwister,

von der letzten Ausgabe des Newsletters bis heute ist viel passiert. Davon aber später. Mich beschäftigt in der letzten Zeit u.a. auch, warum es unter uns Christen so wenig frohe Gesichter gib? Ist uns vielleicht etwas von der "Freude im Herrn" verloren gegangen? Sind stattdessen Sorgen und Ängste die bedrückenden Begleiter geworden?

Was belastet uns und macht uns freude- und mutlos? Ist es die Resignation wegen der Schwächen des Alters, wegen des vielen Alleinseins, oder wegen der Arbeitslosigkeit und der finanziellen Einbußen? Oder sind wir vielleicht ein Stück weit von Christus abgerückt und ist damit der Blick auf Ihn nicht mehr so ungetrübt? Bedrückt uns eine Schuld, die wir ihm noch nicht bekannt haben. Das können wir schnell ändern.

Egal was es ist:

Gott will, dass seine Kinder fröhlicher Leute sind. Denn fröhliche Christen sind ein Zeugnis für Ihn. Ist der Vorwurf des Philosophen Nietzsche nicht berechtigt, wenn er bemerkt: „Frohere Lieder müssten sie mir singen, erlöster müssten sie aussehen, die Erlösten, wenn ich an ihren Erlöser glauben sollte!“ Übrigens jemand hat mal gesagt: „Ohne Freude verkümmert unser Leben, mit ihr blüht es auf.“

Wir haben schon alles von Ihm erhalten was wir brauchen um uns zu freuen auch in schlechten und dunklen Zeiten, denn die Quelle unserer Freude, unseres Glücks ist nämlich ER selbst, unser Herr und Heiland Jesus Christus.

„Dies habe ich zu euch geredet, damit meine Freude in Euch sei und eure Freude völlig werde.“ (Johannes 15,11) Unser Herr wünscht, ja hat alles dazu getan, dass wir mit Seiner Freude erfüllt sind!

Ein Grund zur Freude ist: Gottes Gnade hat Dir die ganze Sündenschuld vergeben! Du bist in dem Herrn Jesus eine neue Schöpfung geworden (2. Korinther 5,17) und in ihm gesegnet mit jeder geistlichen Segnung (Epheser 1,3)

Eines der Geheimnisse der Freude liegt darin, an Jesus Christus zu glauben, d. h. Ihm zu vertrauen, den wir jetzt nicht sehen, aber doch lieben. Liebst Du Deinen Herrn?

Das Maß der Freude, das wir genießen sollen, ist grenzenlos, unermesslich wie die Herrlichkeit selbst; es ist eine „unaussprechliche, verherrlichte Freude“ (1.Petrus 1,8)

Ein anderes Geheimnis ist zu wissen,

DU BIST wunderbar gemacht.....
kostbar und einzigartig!

Weißt du eigentlich, wie wunderbar du bist?

Einzigartig, kostbar und geliebt. Genauso wie du bist, wollte dich Gott haben. Und genau so wie du bist, liebt er dich. Kannst du dir das vorstellen? Wenn du das Gefühl hast, per Unfall oder Zufall auf die Erde zu sein, oder wenn du denkst, das du nicht klug genug, hübsch genug oder witzig genug bist, dann möchte ich dich einladen weiter zu lesen.

Vielleicht wärst du lieber in Amerikas oder Afrika geboren worden, vielleicht auch nur in Berlin oder Hamburg, aber bitte doch nicht in deinem Netz. Vielleicht wünschst du dir andere Freunde oder Eltern und vielleicht denkst du, dass es ein Fehler ist, das du am Leben bist.

LÜGE! Das sind alles nur Lügen des Feindes. Denn du wurdest geplant und gemacht durch den Allmächtigen Gott.

Es stimmt, Gott hat gesagt, „Es werde Licht!“ und es wurde Licht. Er hat das ganze Universum in die Existenz gesprochen – alles nur durch die Kraft seiner Worte. (siehe dazu 1. Mose 1:1-25) Die Pflanzen, die Weltmeere, die Luft die wir atmen und alle Tiere,



Highway to Heaven – News

06-07 2011

Vögel, Fische sowie Käfer und Gorillas – alles entstand weil Gott sagte, dass es entstehen soll.

Aber du, du wurdest nicht bloß ins Leben „gesprochen“. Gott hat sich Gedanken über dich gemacht und dann hat Er dich geformt mit seinen Händen. Stell dir das doch mal vor – du wurdest von dem Allmächtigen und heiligen Gott höchstpersönlich gemacht. Er war der erste der dich berührte, kennenlernen durfte, geliebt hat und immer noch liebt. Egal was du in der Zwischenzeit in deinem Leben angestellt hast. Du hast Sein Atem in dir, Er blies ihn in deinen Körper hinein. Lest mal 1.Mose 2,7 und Psalm 139,13 und 14.

Du bist wunderbar, wunderhübsch, einzigartig gemacht. In 1. Mose 1,31 betrachtete Gott alles was er gemacht hatte (auch dich), und „siehe, es war SEHR GUT!“ Nicht nur gut oder ausreichend, und überhaupt nicht mangelhaft, sondern sehr gut.

Jesus liebt dich so sehr. Die Fähigkeit die du hast, deine Hautfarbe, die Haarfarbe, dein Akzent, dein Lachen, deine Ausstrahlung, es wurde alles geplant und es passt perfekt zu dir. Vielleicht siehst du nur das, was du nicht kannst oder nicht hast, aber ich möchte dich einladen, das zu sehen, was dich so wunderbar und einzigartig macht. Gott liebt dich. Jesus ist für dich gestorben, damit du für immer Leben kannst (Johannes 3,16).

Wenn du diesen wunderbaren Gott kennenlernen möchtest, dann bete doch mit mir:

**„Lieber Gott, ich bin ein Sünder und möchte gerettet werden. Ich bitte dich, mir meine Sünden zu vergeben. Ich glaube, dass Jesus der Sohn Gottes ist, und dass er für mich gestorben ist. Ich glaube auch, dass er am dritten Tag wieder auferstanden ist und deswegen lade ich Jesus ein, in meinem Herzen zu wohnen. Herr Jesus, vergib mir alle meine Sünden. Wasche meine Sünden weg durch das Blut, dass du am Kreuz für mich vergossen hast. Sei mein Herr, mein Erretter, für immer.
Danke, dass Du mich gerettet hast! Ich Jesus Namen, Amen!**

JA, wir haben wirklich allen Grund uns zu freuen und allen Grund zu danken. Jesus hat uns im April und Mai so viele Möglichkeiten geschenkt, seinen Namen groß zu machen und den Menschen von seiner Liebe zu erzählen.

Es begann am 5. April in Hartheim auf der A5 mit einem besonderen Fernfahrerstammtisch der Polizei. 10 Jahre Polizei/Fernfahrerstammtisch Hartheim wurde festlich gefeiert und auch wir konnten über die Arbeit der Trucker-Church berichten und den Besuchern im persönlichen Gespräch Trucker-Bibeln verteilen. Hier hatten wir auch Gelegenheit die uns von der christlichen Polizei Vereinigung zur Verfügung gestellten Polizeibibeln zu verteilen.





Highway to Heaven – News

06-07 2011

Vom 7. bis zum 10. April haben wir in Brilon im Wohnmobil gelebt um an den Sicherheitstagen der Regierung Arnsberg teilzunehmen. Es war eine gesegnete Zeit. Wir hatten einen wunderbaren Stand direkt am Haupteingang. Ca. 300 Bibeln haben wir verteilen dürfen und wertvolle Kontakte geknüpft. Der örtliche katholische Pfarrer hatte uns eingeladen, am Samstag in seiner Gemeinde für unseren Gottesdienst am Sonntag zu werben, was wir dann auch gerne getan haben.



Sonntagabend ging es nach Hause um dann am Montag neu zu packen. Am Dienstag fuhren wir nach Karlsruhe zur NUFAM. Der Stand war direkt am Haupteingang sehr gut platziert, gleich neben der Polizei. Auch hier ging die Post ab. Neben dem Gottesdienst hatten wir auch eine Podiumsdiskussion mit dem Thema „Der LKW-Fahrer, ein Beruf mit Zukunft?“ Es war nach Angaben verschiedener Leute die am meisten besuchte Diskussionsrunde. Wir wollen den Fahrern nicht nur Gottes Wort weiter geben, sondern auch mit ihnen über das ins Gespräch kommen, was sie brennend interessiert. Sie sollen erkennen, wir sind mit ihnen, haben sie gern und möchten, dass es ihnen in allem gut geht.

Wir hatten als Team viel Spaß, konnten mit den unterschiedlichsten Menschen reden, ihnen das Wort Gottes verteilen und vor allem waren wir inmitten dieser hochtechnisierten Hallen ein Ort der Ruhe, Besinnung und des Friedens.

Ca. 1500 Bibeln konnten wir verteilen und hatten einen zwar mäßig besuchten aber intensiven Gottesdienst.





Highway to Heaven – News

06-07 2011



Am 4. Mai fuhren Renate und ich dann zu einem Polizeifernfahrerstammtisch in Münster auf der A1. Das war ein besonderer Stammtisch mit dem Thema Ladungssicherung. Wir waren da zusammen mit einer Mitarbeiterin von Top-Trucker einer Jobbörse. In ihrer Zeitschrift <http://www.truck-xpress.eu/> haben wir eine Rubrik „Gott und die Welt“. Schaut Euch die Seite mal an.





Highway to Heaven – News

06-07 2011

Der letzte Termin im Mai war am 7. nämlich der Tag der Ladungssicherung in Marl, dort durften wir einen Stand aufbauen und ein kurzes Grußwort weitergeben.

Anschließend, eine Woche später, haben wir die Fam. Lehmann in der Schweiz besucht und einige Tage Erholung pur gehabt. Danke dafür!



Im Juni geht es dann am 12. zur EFG Borken und vom 24. bis 26. Nach Kirchheim/Teck zum Truckerfest .




Verschiedene Aussteller treffen wir immer wieder. Es ist wirklich klasse und häufig hat sich daraus mehr entwickelt, z.B. mit Rainer Bernickel von Doc Stop eine Freundschaft. Wir sind häufig zusammen, helfen einander und sind mit unseren Vereinen eng verbunden, weil wir wissen: Beiden Organisationen geht es in erster Linie um den LKW-Fahrer und seine Belange.



Ich wünsche Euch eine gesegnete Urlaubszeit, viel Spaß und vor allem eine intensive Begegnung mit dem Herrn!

In dem Sinne
Euer Ekkehart



<p>DocStop-Hotline: 01805-112024</p> <p><small>Der Arzt Justiz ist kostenlos und deutschen Fernnetz. Nicht für USA, Großbritannien & China</small></p>	<p>DocStop-Hotline: 01805-112024</p> <p><small>Der Arzt Justiz ist kostenlos und deutschen Fernnetz. Nicht für USA, Großbritannien & China</small></p>	<p>DocStop-Hotline: 01805-112024</p> <p><small>Der Arzt Justiz ist kostenlos und deutschen Fernnetz. Nicht für USA, Großbritannien & China</small></p>
<p>Initiative zur medizinischen Unterwegsversorgung von Berufskraftfahrern/-Innen</p>	<p>Initiative zur medizinischen Unterwegsversorgung von Berufskraftfahrern/-Innen</p>	<p>Initiative zur medizinischen Unterwegsversorgung von Berufskraftfahrern/-Innen</p>
		



Highway to Heaven – News

06-07 2011

Ramona schreibt im Juni und Juli



Hallo ihr Lieben,

Schon in den Startlöchern für den Sommerurlaub? Wir werden bei der ersten Gelegenheit, die die Sommerferien uns bieten ins Auto hüpfen und uns für knapp 2 Wochen davon machen. Es wird auch mehr als Zeit. Endlich mal Füße hoch und in den Tag hineinleben, und nebenbei die Wünsche der Kinder abarbeiten, die sie sich für den Urlaub bestellt haben. Nach den Sommerferien wird unser „Baby“ eingeschult. Damit ist es amtlich, unsere Kinder sind gross. Ein ganz neuer Abschnitt in unserem Familienleben beginnt und zu sagen, dass es mich nervös macht, ist mehr wie untertrieben. Nachdem wir in den letzten Wochen immer wieder mal richtig schönes Wetter erleben durften und wir in unserem Garten eine kleine Wohlfühl-ase eingerichtet haben, habe ich oft die Kinder beobachtet und ihnen heimlich beim Spielen zugesehen.

Ich kann es oft nicht fassen, wie die Zeit vergeht, und ich glaube alle Eltern können mir da zustimmen. Gestern waren es doch noch kleine Neugeborene, die uns nachts um den Schlaf brachten und heute sind es schon so grosse Kinder, die ihren eigenen Kopf haben mit ganz eigenen Vorstellungen. Oftmals möchte ich dann die Zeit einfrieren und möchte das sie so bleiben wie sie jetzt sind. Noch kommen sie mit ihrem aufgeschlagenen Knie zu mir gelaufen und lassen sich ausgiebig auf Mamas Schoss trösten. Bald ist es nicht mehr das aufgeschlagene Knie, was sie so aufwühlt und dann laufen sie auch nicht mehr zur Mama. Nein, meist ist dann sogar die Mama Auslöser für ihren aufgelösten Zustand. Ich mache ja in unserer Gemeinde wie ihr wisst Jugendarbeit, und die Teenager zeigen mir immer wieder, was da noch auf mich zukommt, und Erik wird diesjahr schon 9. In dem Tempo wie sie wachsen ist er also in gefühlten 3

Tagen auch Teenager.... Oh je, mehr kann ich dazu gar nicht sagen...

Aber warum vergeht die Zeit so schnell? Warum sind diese kostbaren Momente so selten und wir haben stetig das Gefühl, die Zeit verrinnt, wir laufen wie ein Hamster in seinem Rad, rotieren, arbeiten und machen alles was möglich ist und trotzdem haben wir abends, wenn wir müde und kaputt im Bett liegen, ständig das Gefühl nichts geschafft zu haben, soviel noch zu tun zu haben und so wenig Zeit?

Weil wir nie oder nur sehr selten inne halten und Gottes unsagbar schöne Schöpfung bewundern. Wann nehmen wir uns bewusst Zeit und bestaunen die Natur, bewundern die Schönheit der Pflanzen oder geniessen einfach den herrlich blauen Himmel und den Sonnenschein? Was tue ich? Schönes Wetter? Oh ich muss Unkraut ziehen, heut abend unbedingt alles giessen und der Rasen muss mal wieder gemäht werden. Schlechtes Wetter? Es müsst mal dringend ausgemistet werden auf dem Schreibtisch, die Kleiderschränke müssten mal durchsortiert werden.

Wie gehen meine Kinder das an? Schönes Wetter? Raus, Schnecken suchen, Blumen pflücken, in die Bäume klettern, auf der Wiese liegen und Wolken beobachten, riesige Sandburgen bauen im Sandkasten, aus übriggebliebenen Pflastersteinen irgendwas bauen, mit Bobbycars Wettrennen fahren etc etc.

Slechtes Wetter? Am liebsten mit Süssigkeiten und Limo auf der Coach eine Kissenlandschaft bauen, Rollos runter, Fernseher an und spielen man wäre im Kino. Oder aus Lego, Hot Wheels, Barbiehäusern und anderem verfügbaren Spielzeug eine riesige Welt erschaffen von einem Kinderzimmer ins andere, quer durchs ganze Haus.

Jesus sagte, wir sollen so werden wie die Kinder, denn ihnen gehört das Himmelreich. An anderer Stelle sagt er uns, das wir uns nicht soviel Sorgen sollen, er sagt, seht auf die Vögel, sie sorgen sich um nicht, und der Vater sorgt für sie. Natürlich kann man jetzt nicht pauschal sagen, wir kümmern uns jetzt auch um nichts mehr, wie unsere Kinder werden wir einfach in den Tag hineinleben und uns um nichts mehr sorgen. Selbstverständlich geht das so nicht.

Aber wir können uns bewusst machen, das wir unsere Zeit hier auf Erden auch geniessen dürfen. Mal das schöne Wetter geniessen sollen. Ruhig mal früher Feierabend machen und einfach mal entspannen, die Arbeit läuft nicht weg, morgen ist auch noch ein Tag.

In diesem Sinne, eine wunderschöne entspannte Urlaubszeit, wünscht euch
Eure Ramona



Highway to Heaven – News

06-07 2011



„Trucker-Church unterwegs“

12.06. 10:00 Uhr EFG Borken

Verteilaktion Kirchheim/Teck

Die Termine für die Juni-Verteilaktion auf dem Autohof in Kirchheim unter Teck sind

- Dienstag 7.Juni
- Dienstag 14.Juni
- Dienstag 21.Juni
- Dienstag 28.Juni

Treffpunkt 18.30 Uhr an der Kapelle Autohof Kirchheim /Teck.

Jeden letzten Sonntag im Monat
16:00 Uhr Trucker-Andacht
Kapelle des Shell-Autohofs an der A8
Kirchheim/Teck (West)

26.06. Trucker-Fest in Kirchheim/Teck

02.07. Christen im Beruf
Chapter Niederrhein Vortrag Ekkehart Fischer
und die Trucker-Church
„Was passiert, wenn jemand an Wunder glaubt“
Info: Peter Rohde 02803-802357

Gebetstreffen im Landtag NRW Düsseldorf
Jeden 3. Dienstag im Monat 18:00 Uhr

Polizei/Fernfahrerstammtische
Jeden 1. Mittwoch im Monat
Info:
www.polizeinrw.de/fernfahrerstammtisch/Start
Siehe auch auf der Seite unserer Homepage

07.-10.07. Trucker-Fest in Herrieden
Info: Johann Reidl 0170-5475071

Geburtstagskinder im Juni und Juli

12. Juli Renate Fischer
Michael Schweikle
20. Juli Monika Thiem
23. Juli Meike Lehmann

„Der Herr aber, der selber vor euch hergeht, der wird mit dir sein und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen. Fürchte dich nicht und erschrecke nicht!“

5.Mose 31,8

Wir wünschen Euch Gottes reichen Segen, viel Gesundheit und ein erfülltes neues Lebensjahr
Eure



*Bleibt auf dem Weg
und nicht auf der Strecke*





Highway to Heaven – News

06-07 2011

Erlebtes auf der Autobahn



Liebe Trucker-Freunde,

Gerne möchte ich mich Euch vorstellen.
Mein Name ist Bernd Mayer.



Letztes Jahr bin ich das erste mal mit der Trucker Church in Berührung gekommen. Es war Ende Juli 2010, an dem die Trucker Church mit Ekkehart Fischer und einigen Mitarbeitern von Kirchheim einen Gottesdienst in der EFG begleiteten. Als ich von diesem Dienst hörte, den ihr für und an den Truckern tut, hat dies mein Herz mit so großer Freude erfüllt und überwältigt, dass bei mir der Wunsch entstand - da würdest du auch gerne mitmachen.

Kurze Zeit später wurde ich zum Trucker Gottesdienst auf dem Autohof in Kirchheim eingeladen. Der Gottesdienst und die offenen Gespräche mit den LKW-Fahrern bei Kaffee und Kuchen haben mich sehr berührt und zugleich begeistert. Seit diesem Tag brennt mein Herz für diese Arbeit. Noch an diesem Tag haben mich Mitarbeiter zur Bibelverteilaktion eingeladen, welche hier in den warmen Monaten fast jede Woche stattfindet. Für mich war es bis jetzt bei jedem Einsatz, an dem Bibeln den Truckerfahrern angeboten wurden, eine große Bereicherung. Jedes mal bin ich überwältigt wie mein himmlischer Vater uns an diesen Tagen beschenkt, stärkt und ermutigt.

Vor kurzem durfte ich die Verantwortung für die Bibelverteilaktion in Kirchheim übernehmen. Es ist für mich eine große Freude, diesen Dienst tun zu dürfen.

Aufgrund der vielen schönen Erfahrungen, die ich schon mit verschiedenen Mitarbeitern der Trucker Church erleben durfte, möchte ich mich bei Euch allen für die freundliche Aufnahme in die Trucker-Church und die Unterstützung bedanken.

Es grüßt Euch

Euer Bernd

Segnungen inmitten der Stürme des Lebens

Matthäus 14,22-33

**Stürme sind Gottes Wege, um
dich von A nach B zu bringen**



Highway to Heaven – News

06-07 2011



Liebe Brüder und Schwestern,

viele von uns Fahrern haben es schon gemerkt, dass unsere Löhne, wenn nicht sogar nach unten, dann doch seit vielen Jahren auf dem gleichen Stand stehengeblieben sind, obwohl das Leben viel teurer geworden ist. Es schleicht sich somit ein Gefühl des ausgebeutet sein's ein. Dieses Gefühl kennen auch viele Menschen in den Ländern der „Dritten Welt“, den diese werden schlichtweg ausgebeutet. Aber auch bei uns gibt es zunehmend Bereiche, in denen die Menschen nur noch ausgebeutet werden. Wir als Christen sollten uns dem aber entgegenstellen und zwar in dem wir versuchen die Machenschaften der Ausbeuterei nicht mehr zu unterstützen. Das können wir durch unser Konsumverhalten und Boykott bestimmter Produkte ganz gut beeinflussen. Beim Kaffee z.B. können wir zu einem Fair gehandelten (am offiziellen Label erkennbar) greifen, der nur geringfügig teurer ist, als der ausbeuterisch gehandelte. Den Mehrpreis hierfür könnte man durch etwas weniger Kaffeegenuss

kompensieren. Genauso können wir das auch bei anderen Lebensmitteln, die wir nicht dringend zum Leben brauchen, wie Schokolade, Tee etc. handhaben. Auch bei tierischen Lebensmitteln sollten wir darauf achten, dass bei der Herstellung dieser, nicht durch Gewinnsucht mancher Industriebetriebe, jegliche Achtung vor den Tieren als Geschöpfe Gottes außer Acht gelassen wird. Den Fleischkonsum könnten wir auf 2-3 mal die Woche beschränken. Dafür aber dort einkaufen, wo artgerechte Tierhaltung garantiert ist. Wenn wir hierdurch bewirken, dass bestimmte Waren nicht mehr verkauft werden können, wird sich auch das Verhalten der Händler ändern, da diese sonst keine Gewinne mehr einbringen. Letztendlich würde sich auch die Einstellung Vieler wieder ändern hin zu „Leben und leben lassen“

Und somit würden wir Fahrer auch wieder einmal einen Lohn bekommen, wo auch wir unsere Familien satt bekommen und zwar mit fairen Lebensmitteln.

Euer Klaus



Trucker-Church-Treffen 2011

Hallo liebe Freunde,

auch dieses Jahr wollen wir ein Trucker-Church-Treffen in Lohr (Insingen bei Rothenburg o.d.T.) feiern und wir haben allen Grund uns zu freuen. Gott ist gut zu uns und hat immer wieder neue Überraschungen für uns parat. Dieses Jahr war bisher und ist noch geprägt von diversen Messeeinsätzen, von neuen Sprachen der Trucker-Bibel, von interessanten Begegnungen und Gesprächen und von neu dazu kommenden Freunden, die alle eins auf dem Herzen haben:

Jesus in der Transportbranche groß zu machen!

Das alles und eine besondere Überraschung wollen wir dieses Jahr in Lohr in der Pension Gundel feiern. Dazu laden wir herzlich ein:

21.10. bis 23.10.2011

91610 Insingen- Lohr

Bockenfelderstr. 1

Anmeldung: 09861-2716

Übernachtung und Frühstück pro Person 23,00 €

Gegessen wird diesmal im Gasthof „Zum Grünen Baum“ in Bettenfeld/Rothenburg (sehr preiswert). Der Plan sieht vor, dass wir am Freitagabend (wann auch immer jemand kommt) eine kalte Platte vorbereitet haben und am Samstagmittag wird uns ein Kuchenbuffet schmecken. Wer Lust hat, bringen einen Kuchen mit. Samstag 17:30 Uhr und Sonntag 13:30 Uhr wird a la Carte im Rasthaus gegessen.

Tagesablauf:	Freitagabend	allgemeine Ankunft und gemütliches Beisammensein.
	Samstag	Austausch, neue Pläne, Zeugnisse, Gebet usw.
	Samstagabend	Überraschungsgottesdienst (siehe unten)
	Sonntagvormittag	Austausch und Gemeinschaft
		10:00 Uhr Gottesdienst St. Michael Kirche in Habelsee
		"Was passiert, wenn jemand an Wunder glaubt?"
		Ende offen, einige bleiben noch bis Dienstag.

Bitte schon jetzt anmelden.

Ggf. wird Ruth Gundel behilflich sein bei der Zimmersuche, sollte das Haus voll sein.



Jahrestreffen Trucker-Church

21. bis 23.10.2011

Übernachtung 09881-271\$

Am Samstag, den 22.10. um 19:00 Uhr
laden wir herzlich ein zu einem

Spezialgottesdienst

mit

Dr. Arne Elsen

und der
Lobpreisband

Jesusfriends



ER ist der Praxisinhaber vom Diabeteszentrum
Hamburg und erzählt in Vorträgen, wie er Gott
kennen gelernt hat und wie Gott seine Praxis segnet

und Wunderbares tut



Veranstaltungsort

Musikhalle am Sportplatz

91607 Gebsattel

Schloßstr

Ortsausgang Richtung Schillingsfürst

Einlass 18:45

Wir freuen uns sehr, dass Arne bei uns ist.
Sein Zeugnis und sein Dienst ist aufbauend und
von Gottes Wirken geprägt.

Kurz vor seinem 18. Geburtstag stellte er eine
Bedingung: „Wenn es Gott gibt, dann muss er sich
mir innerhalb von 10 Tagen zeigen – sonst nehme
ich mir das Leben.“ Daraufhin hat er einen
dramatischen Traum, der ihn annehmen lässt,
dass es Gott tatsächlich gibt. Über 20 Jahre lang
macht er sich auf die Suche nach ihm – doch
umsonst.

Eines Tages, er ist mittlerweile Arzt geworden,
wird er auch noch dauerhaft schwer krank. Der
Mediziner scheint mit seinem Latein am Ende bis
er nach einem schlichten Gebet plötzlich geheilt
wird.

02104-94265 Info@trucker-church.org

Es wird ein Opfer eingesammelt